

Hinweise für das Verfassen eines Exposé für wissenschaftliche Arbeiten

1. Was ist ein Exposé?

Bevor eine wissenschaftliche Arbeit erstellt wird geht es darum, ein Thema zu finden, sich mit diesem Thema vertraut zu machen und es zu konkretisieren. Außerdem sollten Überlegungen zum Vorgehen angestellt werden. Am Ende dieser Orientierungs- und Planungsphase steht das Verfassen eines Exposé, in dem diese Ideen dargestellt werden.

2. Wozu dient ein Exposé?

Mit Hilfe dieses Textes kann sowohl der Student als auch der Betreuer beurteilen, ob das Forschungsvorhaben in der aufgezeigten Form sinnvoll und durchführbar ist. Unüberwindbare Probleme im konzeptionellen und logischen Sinne können so vermieden werden und der Student läuft nicht Gefahr, diese erst während der Bearbeitung aufzudecken. Auf der Grundlage des Exposé entscheidet der Betreuer, ob der Antrag angenommen wird. Gegebenenfalls können Verbesserungsvorschläge in eine Überarbeitung einfließen.

3. Welche Punkte sollten in einem Exposé behandelt werden?

Titel und thematische Eingrenzung	Hier geht es darum, das Thema und seine Problematik genauer zu beschreiben, eine Eingrenzung vorzunehmen und seine Relevanz zu begründen. Sowohl das persönliche Erkenntnisinteresse als auch der Wert für die Gesellschaft können eine Rolle spielen.
Zielsetzung	Formuliert wird, welches Ergebnis die Arbeit bringen soll. Dabei kann es sich z.B. um die Beantwortung von Forschungsfragen, die Überprüfung von Hypothesen oder das Erstellen von Konzepten handeln. Zu berücksichtigen ist hier der zugrunde gelegte <i>wissenschaftstheoretische Forschungsansatz</i> .
Forschungszusammenhang	Interessant ist, welcher wissenschaftlichen Disziplin das Thema zugeordnet werden kann, welche Theorien, Konzepte, Denkansätze und Diskussionen es in diesem Bereich bereits gibt und wie der aktuelle Stand der Forschung ist.
Methodische Vorgehensweise	Abhängig davon, ob Sie eine konzeptionelle (theoretische) oder eine empirische Arbeit (mit eigener Datenerhebung) verfassen möchten, stellen sich unterschiedliche Fragen. Beispielsweise geht es um die Wahl einer qualitativen oder einer quantitativen Datenerhebung, welche Daten wie erhoben werden sollen und welche Verfahren zur Analyse der Daten herangezogen werden.
Zeitplan	Die <i>methodische Vorgehensweise</i> wird zu chronologisch geordneten einzelnen Schritten konkretisiert und mit einer groben Schätzung des Zeitbedarfs versehen.
Literatur zum Thema	Es sollte dokumentiert werden, welche Literatur als nützliche Quellen bereits identifiziert und zur Orientierung im Thema herangezogen wurde.

4. Literaturhinweise

BELLER, S.: Empirisch forschen lernen. Konzepte, Methoden, Fallbeispiele, Tipps. Bern 2004.

BORTZ, J.; Döring, N.: Forschungsmethoden und Evaluation für Human- und Sozialwissenschaftler. Heidelberg 2006.

KRON, F. W.: Wissenschaftstheorie für Pädagogen. München 1999.

LEHRSTUHL FÜR ALLGEMEINE BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE, INSBESONDERE UNTERNEHMENSPLANUNG, ORGANISATION UND PERSONALWESEN DER EUROPA-UNIVERSITÄT VIADRINA: Hinweise für das Verfassen eines Exposé für wissenschaftliche Arbeiten. Online: <http://www.personal.euv-frankfurt-o.de/de/personal/lehre/diplomarbeiten/expose.htm>. Stand 25.04.2007.

PFEIFFER, D. K.; PÜTTMANN, C.: Methoden empirischer Forschung in der Erziehungswissenschaft. Baltmannsweiler 2006.

ROST, F.: Lern- und Arbeitstechniken für das Studium. Wiesbaden 2005.

TOPITSCH, E. (Hrsg.): Logik der Sozialwissenschaften. Königsstein 1993.

TSCHAMLER, H.: Wissenschaftstheorie. Eine Einführung für Pädagogen. Heilbrunn 1996.